Toplevel CA 85 Füll- und Reparaturmasse

> Standfest und spannungsarm
> Auf Calciumsulfatbasis
> Modellierbar
> Für Schichtdicken bis 50 mm



Produktbeschreibung

Standfeste, spannungsarme Füll- und Reparaturmasse auf Calciumsulfatbasis.
Für den Innenbereich zum Ausgleichen und Ausbessern von Calciumsulfatestrichen sowie zum Ausgleichen und Anspachteln von Trockenestrichen und Trockenausbauelementen auf Gipsbasis. Auch für Vorarbeiten vor dem Nivellieren geeignet, insbesondere zum Schließen von Fehlstellen und zum Ausgleichen tiefer Vertiefungen auf geeigneten Untergründen. Die standfeste Konsistenz ermöglicht das Modellieren von Kanten und das Herstellen sauberer Übergänge.
Für Schichtdicken bis 50 mm je Arbeitsgang. Geeignet bei Fußbodenheizung und Stuhlrollenbelastung.

Lieferform

Gebinde	Überverpackung	Palette
25 KG / PS	-	42 PS

Lagerung
Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebinde lagerfähig 365 Tage

Verarbeitung

Empfohlenes Werkzeug
Langsam laufendes elektrisches Rührwerk, geeignetes Mischgefäß, Traufel, Glättkelle, Spachtel.

Anmischen
Die vorgegebene Wassermenge in einem sauberen Mischgefäß vorlegen. Das Pulver unter Rühren zugeben und mittels langsam laufendem Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen. Die Mischzeit beträgt ca. 4 Minuten. Ein optimales Mischergebnis wird durch den Einsatz des DLX-

MUREXIN GmbH: A-2700 Wiener Neustadt, Franz von Furtenbach Straße 1
Tel.: +43(0)2622 / 27 401 - 0, Fax: +43(0)2622 / 27 401 DW 187
E-Mail: info@murexin.com, www.murexin.com

Rührers erzielt.

Verarbeiten

Die frische Reparaturmasse möglichst in einem Arbeitsgang bis zur gewünschten Schichtdicke, jedoch maximal 50 mm, auf den vorbereiteten und grundierten Untergrund auftragen. Bei mehrschichtigem Auftrag ist die vorherige Schicht mit MurePrime LF 1 vorzustreichen. Die Grundierung muss vor dem nächsten Auftrag vollständig durchgetrocknet sein.
Nach ca. 15–20 Minuten ist die Masse so weit verfestigt, dass Kanten geschnitten und Übergänge ausgeglichen werden können. TopLevel CA85 kann auf größeren Flächen in höherer Schichtstärke mit Quarzsand der Körnung 0,1–0,5 mm oder 0,3–0,8 mm verfüllt werden. Die Zugabemenge darf maximal 25 Gewichts-% bezogen auf das Pulvergewicht der Nivelliermasse betragen (max. 6,25 kg Quarzsand je 25-kg-Sack). Durch die Quarzsandzugabe werden die Fließeigenschaften der Nivelliermasse vermindert. Die angegebene Anmachwassermenge sollte unverändert beibehalten werden. Eine zusätzliche Wasserzugabe zum Ausgleich der verminderten Fließeigenschaften wird nicht empfohlen, da bei Überwässerung Feinteile aufschwimmen können.
Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 20 Minuten. Die Fläche ist nach ca. 1 - 2 Stunden begehbar und nach ca. 1-3 verlegereif je nach Schichtdicke. Bei höheren Schichtdicken ab 3 mm und/oder nicht saugenden Untergründen sind längere Trockenzeiten zu beachten. Niedrigere Temperaturen und erhöhte Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknungszeit.

Technische Angaben

Chemische Basis	Calciumsulfat
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m² je mm Schichtdicke Verbrauch bei 3 mm Schichtdicke: ca. 4,5 kg/m²; Reichweite je 25 kg ca. 5,6 m² Verbrauch bei 5 mm Schichtdicke: ca. 7,5 kg/m²; Reichweite je 25 kg ca. 3,3 m² Verbrauch bei 10 mm Schichtdicke: ca. 15,0 kg/m²; Reichweite je 25 kg ca. 1,7 m² Verbrauch bei 15 mm Schichtdicke: ca. 22,5 kg/m²; Reichweite je 25 kg ca. 1,1 m² Verbrauch bei 20 mm Schichtdicke: ca. 30,0 kg/m²; Reichweite je 25 kg ca. 0,8 m² Verbrauch bei 30 mm Schichtdicke: ca. 45,0 kg/m²; Reichweite je 25 kg ca. 0,6 m² Verbrauch bei 50 mm Schichtdicke: ca. 75,0 kg/m²; Reichweite je 25 kg ca. 0,3 m²
Wasserbedarf	6,0 bis 6,5L je 25kg
Schichtdicke	max. 50 mm pro Arbeitsgang
Verlegereife	nach ca. 3- 4 Std. je nach Schichtdicke
Verarbeitungszeit	15 - 20 Min.
Begehbarkeit	30 - 40 Min.
Biegezugfestigkeit	F10
Druckfestigkeit	C40

Prüfzeugnisse

MUREXIN GmbH: A-2700 Wiener Neustadt, Franz von Furtenbach Straße 1
Tel.: +43(0)2622 / 27 401 - 0, Fax: +43(0)2622 / 27 401 DW 187
E-Mail: info@murexin.com, www.murexin.com

Geprüft nach (Norm, Klassifizierung ...)
EN 13813 CA-C40-F10 Brandverhalten A1 fl

Untergrund

Geeignete Untergründe
Calciumsulfat Estriche
Holzuntergründe
Trockenestrichelemente auf Calciumsulfatbasis
Gussasphalt
Auf saugfähigen Untergründen sind geeignete Grundierungen wie MurePrime LF 1 unverdünnt, MurePrime D 1 oder MurePrime DX 9 einzusetzen. MurePrime D 1 und MurePrime DX 9 können entsprechend der Saugfähigkeit im Verhältnis 1:1 bis maximal 1:3 mit Wasser verdünnt werden. Die aufgebrachten Grundierungen müssen vor den weiteren Arbeitsschritten vollständig durchgetrocknet sein.
Auf nicht saugfähigen Untergründen ist MurePrime DX 9 unverdünnt oder MurePrime D 4 Rapid unverdünnt zu verwenden. Auf MurePrime DX 9 sind Schichtdicken bis maximal 10 mm je Arbeitsgang zulässig, auf MurePrime D 4 Rapid bis maximal 15 mm je Arbeitsgang. Maßgeblich ist der jeweils niedrigere Grenzwert aus der zulässigen Schichtdicke auf der gewählten Grundierung und der in den technischen Angaben dieses Merkblatts angeführten maximalen Schichtdicke der Nivelliermasse je Arbeitsgang.
Bei problematischen, grundsätzlich geeigneten Untergründen ist eine geeignete Murexin Epoxidharz-, SMP- oder PU-Grundierung einzusetzen. Dies gilt auch bei Schichtdicken über 15 mm in einem Arbeitsgang, sofern die verwendete Nivelliermasse für die vorgesehene Schichtdicke je Arbeitsgang freigegeben ist. Die Grundierung ist im frischen Zustand vollflächig mit geeignetem Quarzsand im Überschuss abzusanden. Der Richtverbrauch beträgt ca. 3,0 kg/m². Nach vollständiger Aushärtung ist nicht gebundener Überschusssand sorgfältig zu entfernen und abzusaugen.
Sind keine Randdämmstreifen vorhanden, müssen diese vor Beginn der Nivellierarbeiten mit RS 50 Randdämmstreifen fachgerecht ergänzt werden.
Nach dem Anschleifen ist die Nivelliermasse sorgfältig abzusaugen. Wenn verbleibender Schleifstaub nicht vollständig entfernt werden kann, wird entsprechend den Systemvorgaben eine staubbindende Grundierung mit MurePrime LF 1 empfohlen. Diese kann insbesondere bei höheren Temperaturen eine vorzeitige Auftrocknung des Klebstoffes vermindern und dessen Einlegezeit verlängern.
Der Untergrund muss trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein und den geltenden technischen nationalen und europäischen Richtlinien, Normen sowie den „Allgemein anerkannten Regeln des Fachs“ entsprechen.

Produkt- und Verarbeitungshinweise

Materialhinweise
- Bei Verarbeitung außerhalb des idealen Temperatur- und/oder Luftfeuchtigkeitsbereiches können sich die Materialeigenschaften merklich verändern.
- Materialien vor der Verarbeitung entsprechend temperieren.
- Um die Produkteigenschaften beizubehalten, dürfen keine Fremdmaterialien beigemischt werden.
- Wasserzugabemengen und Verdünnungsangaben genau einhalten.
- Angemischtes, bereits anzusteifendes Material darf nicht mit Wasser nachverdünnt oder mit frischem Material versetzt werden.

MUREXIN GmbH: A-2700 Wiener Neustadt, Franz von Furtenbach Straße 1
Tel.: +43(0)2622 / 27 401 - 0, Fax: +43(0)2622 / 27 401 DW 187
E-Mail: info@murexin.com, www.murexin.com

- Die angegebenen Biegezug- und Druckfestigkeiten beziehen sich auf den angegebenen Wasserwert, bei einer Veränderung der Wassermenge können diese Werte abweichen.

Umgebungshinweise

- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter +15 °C verarbeiten.
- Der ideale Temperaturbereich für Material, Untergrund und Luft liegt bei +15 bis +25 °C.
- Der ideale Luftfeuchtigkeitsbereich liegt bei 40–60 % relativer Luftfeuchtigkeit.
- Erhöhte Luftfeuchtigkeit und/oder niedrigere Temperaturen verzögern die Trocknung, Abbindung und Erhärtung. Niedrigere Luftfeuchtigkeit und/oder höhere Temperaturen beschleunigen diese Vorgänge.
- Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für ausreichende Belüftung sorgen; Zugluft vermeiden.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind und Wetter schützen.
- Angrenzende Bauteile schützen.

Tipps

- Vorab eine Probefläche anlegen oder einen Kleinversuch durchführen.
- Technische Merkblätter aller im System verwendeten Murexin Produkte beachten.
- Für Ausbesserungsarbeiten ein unverfälschtes Originalprodukt der jeweiligen Charge aufbewahren.
- Bei Heizestrichen muss der normgerechte Ausheizvorgang vor der Verlegung abgeschlossen sein.
- Während der Verarbeitung und Erhärtung darf die Fußbodenheizung nicht eingeschaltet sein.

Bei unseren Angaben handelt es sich um Durchschnittswerte, welche unter Laborbedingungen ermittelt wurden. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Sicherheitshinweise

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Anwendung unserer Produkte darf nur durch Fachleute und/oder versierte, fachkundige und entsprechend handwerklich begabte Personen erfolgen. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen. Naturgemäß können nicht alle möglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet.
Die geltenden, technischen, nationalen und europäischen Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Materialien, Untergrund und nachfolgendem Aufbau beachten! Gegebenenfalls Bedenken anmelden. Mit Herausgabe einer neuen Version verliert diese ihre Gültigkeit.
Das jeweils neueste Merkblatt, Sicherheitsdatenblatt und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Internet unter www.murexin.com abrufbar.

MUREXIN GmbH: A-2700 Wiener Neustadt, Franz von Furtenbach Straße 1
Tel.: +43(0)2622 / 27 401 - 0, Fax: +43(0)2622 / 27 401 DW 187
E-Mail: info@murexin.com, www.murexin.com